

Monatsspruch **Mai 2022**

**Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen
und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.**

3. Brief des Johannes, Vers 2 (Einheitsübersetzung)



Monatsspruch **Juni 2022**

**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel
auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.**

Hoheslied 8, Vers 6 (Lutherbibel)

Gedanken zu den Monatssprüchen Mai und Juni

Es kommt öfter vor, dass ich Grüße aufgetragen bekomme. Manchmal gleich etliche Grüße von etlichen Personen. Dann habe ich Sorge, ob ich sie wohl alle behalte und ausrichte. Einen Gruß zu vergessen, den ich übermitteln soll – das wäre mir peinlich. Wenn jemand einen Gruß ausrichten lässt, liegt ihm ja an der Person, die ihn erhalten soll. Grüße, das sind kostbare kleine Segenskapseln.

Einen Gruß mit einem Brief zu übermitteln, schützt ihn vor Vergesslichkeit. Der Gruß am Beginn des 3. Johannesbriefs ist jetzt mehr als 1.800 Jahre alt. Ich brauche eine Weile, bevor ich ihn ganz erfasse: „Deiner Seele ergeht es wohl – das weiß ich von dir. Und nun: Auch in jeder anderen Hinsicht wünsche ich dir Wohlergehen und Gesundheit!“ Das ist interessant. Dem 3. Johannesbrief ist nicht nur am Seelenheil gelegen, sondern an jeder Art Wohlergehen und ausdrücklich an Gesundheit.

Auf unsere Gesundheit haben wir nur begrenzt Einfluss. Zwar können wir manches für unser Wohlbefinden tun, aber Krankheit trifft uns auch völlig unvermittelt und unabweisbar. Deshalb die Wünsche: „Gute Besserung!“, „Gute Genesung!“, „Komm gesund wieder!“ Solche Wünsche tun gut. Manchmal sind sie heilsam. Der Gegensatz zwischen: „Hauptsache gesund!“ und „Hauptsache zufrieden!“, ist nicht so groß. Auch wenn ich mich immer wieder trösten lasse davon, dass ein kranker Mensch sagt: „Aber was soll's – ich bin zufrieden.“ Ich wünsche ihm trotzdem möglichst große Gesundheit. Und wir sagen's ja auch oft zueinander: „Gesundheit!“

Grüße und gute Wünsche verbinden uns miteinander. Oft über weite Entfernungen hinweg. In einer belastenden Situation kann es eine Labsal sein, von einer bestimmten Person einen Gruß zu erhalten, einen guten Wunsch übermittelt zu bekommen. Verbundenheit stärkt, und Verbundenheit kann heilende Kraft haben. Manche Verbundenheit geht sogar über den Tod hinaus. Es gibt Eheleute, die gehen kurz nacheinander aus der Zeit, weil sie so verbunden gelebt haben. Und es gibt Eheleute, bei denen eins das andere um viele Jahre überlebt – und mein Eindruck ist: auch das, weil sie so verbunden gelebt haben. Nicht alle von ihnen ziehen so poetische Vergleiche wie das Hohelied – sind aber vielleicht sehr gerührt, wenn sie solche Worte lesen: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz“ ...

Eine gesegnete Zeit!, *wünscht* Pastor Jörg Herrmann